



Klavier-Festival Ruhr 2023

Andreas Staier

Mittwoch | 28. Juni 2023



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2023

RWE

Verheute Konzertbesuchern und -besucher

es ist mir eine Freude, Sie als Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr in diesem Jahr zu unseren Konzerten begrüßen zu dürfen! Auch in 2023 freuen wir uns auf zahlreiche bekannte Pianisten und vielversprechende Nachwuchskünstler. Dem langjährigen Intendanten Franz Xaver Ohnesorg und seinem Team ist es erneut gelungen, ein außergewöhnliches Programm zusammenzustellen. Professor Ohnesorg wird das Klavier-Festival Ruhr in diesem Jahr letztmalig begleiten. Ihm gilt mein ausdrücklicher Dank. Mit unermüdlichem Engagement und viel Herzblut hat er das Klavier-Festival Ruhr zu dem gemacht, was es heute ist: ein Markenzeichen der Region mit Strahlkraft weit darüber hinaus.

Auch wir als RWE sind dem Ruhrgebiet tief verbunden. Vor 125 Jahren hier gegründet, sind wir inzwischen ein international tätiges Unternehmen. Doch Heimat unseres Konzerns ist und bleibt die Region an Rhein und Ruhr. Hier sind unsere Wurzeln, hier sind wir zuhause - hier fühlen wir uns einfach wohl. Und die Förderung der lebendigen hiesigen Kultur liegt uns sehr am Herzen. Deshalb unterstützt RWE gern das Klavier-Festival Ruhr.

In diesem Jahr gibt die Besetzung des Ruhrgebietes durch französische und belgische Truppen im Jahr 1923, vor genau hundert Jahren, Anlass für einen thematischen Akzent des Festivals. Dieser Themenschwerpunkt bietet uns die Möglichkeit, auf die glückliche Entwicklung der deutsch-französischen Freundschaft zu blicken. Denn die beiden Völker wurden aus erbitterten Feinden zu engen Partnern, die gemeinsam unsere europäische Heimat politisch, wirtschaftlich und auch kulturell auf einem guten Weg halten. Das mag uns gerade auch in der gegenwärtigen schwierigen weltpolitischen Lage Hoffnung geben, dass Verständigung und Zusammenarbeit auf lange Sicht die Oberhand gewinnen mögen.

Die völkerverbindende Kraft der Musik spiegelt sich auch 2023 beim Klavier-Festival Ruhr darin wider, dass Künstlerinnen und Künstler aus mehr als 20 Ländern zusammenkommen. Gemeinsam mit ihnen wollen wir an 68 Abenden ebenso viele musikalische Feste feiern - dazu lade ich Sie herzlich ein!

Ich wünsche Ihnen und uns allen viele beflügelnde Musikerlebnisse beim Klavier-Festival Ruhr 2023!



MARKUS KREBBER

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2023
Vorstandsvorsitzender der RWE AG

Mittwoch | 28. Juni 2023 | 20 Uhr
Rheda-Wiedenbrück | Schloss Rheda – Orangerie

Andreas Staier

Kopie eines Hammerflügel von Conrad Graf, Wien 1824, aus der Sammlung von Edwin Beunk

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Fantasie in c-Moll KV 475

Adagio – Allegro – Andantino – Più allegro – Tempo I

Joseph Haydn (1732–1809)

Sonate Nr. 59 in Es-Dur Hob. XVI 49

Allegro

Adagio e cantabile

Finale: Tempo di menuet

Variationen in f-Moll Hob. XVII:6

– Pause –

Franz Schubert (1797–1827)

Sonate in B-Dur op. posth. D 960

Molto moderato

Andante sostenuto

Scherzo. Allegro vivace con delicatezza

Allegro ma non troppo

Wir danken der Sponsoreninitiative Rheda-Wiedenbrück

 **Musterring**



und

SIMONSWERK GmbH

Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück

Ferdinand und Monika Kraft

Ferdinand Effertz Bedachungen Gerüstbau GmbH

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Auch hierfür einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und Reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



„Lebenslinien“

Wenn wir das Klavier-Festival Ruhr 2023 erneut unter das Leitmotiv „Lebenslinien“ stellen, dann geschieht dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt werden.

Franz Xaver Ohnesorg

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr **NEU!**
 NATIONAL-BANK AG
 IBAN: DE62 3602 0030 0000 6011 01
 SWIFT: NBAGDE3E

Freunde des Klavier-Festivals Ruhr e.V. **NEU!**
 NATIONAL-BANK AG
 IBAN: DE65 3602 0030 0004 9557 65
 SWIFT: NBAGDE3E

Andreas Staier zum 13. Mal beim Klavier-Festival Ruhr seit 1991

1994 Holzwickede

Debütkonzert mit Alexi Lubimov mit *Divertissement über Französische Motive op. 63 D 823*, *Divertissement à la Hongroise in g-Moll op. 54 D 818* und *Grand Rondeau in A-Dur op. 107 D 951* von **Franz Schubert**

1996 Bochum

Solorezital mit *Sonate in Es-Dur Hob. HVI:52* und *Variationen für Klavier in f-Moll Hob. XVII:6* von **Joseph Haydn** sowie *Sonate in B-Dur op. posth. D 960* von **Franz Schubert**

1997 Dortmund

Solorezital mit *Impromptu op. 90 D 899 Nr. 1*, *Sonate in a-Moll op. 42 D 845* und *Sonate in G-Dur op. 78 D 894* von **Franz Schubert**

2002 Gelsenkirchen

Solorezital, u.a. mit *Sonate in f-Moll op. 13/6*, *Sonate in F-Dur op. 33/2* und *Fantasie und Variationen über „Au Claire de la Lune“ in c-Moll/C-Dur op. 48* von **Muzio Clementi**

2005 Gelsenkirchen

Solorezital auf Hammerklavier Salvatore LaGrassa (1815), u.a. mit *6 Variationen über ein Thema aus Klarinettenquintett in A-Dur KV Anhang 137* von **Wolfgang Amadeus Mozart**, *Klaviersonate Nr. 10 in G-Dur op. 14/2* und *Klaviersonate Nr. 17 in d-Moll op. 31/2 „Der Sturm“* von **Ludwig van Beethoven**

2007 Bottrop

„Exklusiv: Andreas Staier“ – Solorezital auf Hammerklavier, erweiterte Kopie nach Conrad Grad (Wien 1826), gebaut von Christopher Clarke 1996, u.a. mit *Adagio in h-Moll KV 540* und *Zehn Variationen über „Unser dummer Pöbel meint“ von Christoph Willibald Gluck in G-Dur KV 455* von **Wolfgang Amadeus Mozart**

„Exklusiv: Andreas Staier“ – Duorezital mit Isabelle Faust (Violine) auf Hammerklavier, erweiterte Kopie nach Conrad Grad (Wien 1826), gebaut von Christopher Clarke 1996, u.a. mit *Violinsonate in D-Dur KV 306* und *Violinsonate in B-Dur KV 378 (317d)* von **Wolfgang Amadeus Mozart** sowie *Violinsonate Nr. 10 in G-Dur op. 96* von **Ludwig van Beethoven**

„Exklusiv: Andreas Staier“ – Liederabend mit Christoph Prégardien (Tenor) auf Hammerklavier, erweiterte Kopie nach Conrad Grad (Wien 1826), gebaut von Christopher Clarke 1996, mit Liedern von **Wolfgang Amadeus Mozart**, **Ludwig van Beethoven**, **Joseph Haydn** und **Franz Schubert**

2008 Bottrop

Solorezital auf Hammerklavier, erweiterte Kopie nach Conrad Grad (Wien 1826), gebaut von Christopher Clarke 1996, mit Werken von **Franz Schubert**, u.a. mit *Impromptu op. 90 D 899* und *Impromptu op. posth. 142 D 935*

2008 Duisburg

Liederabend mit Christoph Prégardien, auf Hammerklavier, erweiterte Kopie nach Conrad Grad (Wien 1826), gebaut von Christopher Clarke 1996, u.a. mit *Liederkreis op. 39 nach Joseph von Eichendorff* von **Robert Schumann**

2013 Hünxe

Solorezital auf Hammerflügel, erweiterte Kopie nach Conrad Grad (Wien 1827), gebaut von Christopher Clarke 1996, u.a. mit *Fantasie in c-Moll KV 475* von **Wolfgang Amadeus Mozart** und *Sechs Bagatellen op. 126* von **Ludwig van Beethoven**

2016 Rheda-Wiedenbrück

Duorezital mit Lorenzo Coppola (Klarinette) auf Hammerflügel Blüthner (Leipzig ca.1827 – Sammlung Edwin Beunk), u.a. *Fantasiestücke für Klarinette und Klavier op. 73* von **Robert Schumann**, *Sonate Nr. 1 für Klavier und Klarinette in f-Moll op. 120* von **Johannes Brahms** und *Vier Stücke für Klarinette und Klavier op. 5* von **Alban Berg**

2023 Rheda-Wiedenbrück

Solorezital mit Werken von **Wolfgang Amadeus Mozart** und **Joseph Haydn** sowie der *Sonate in B-Dur D 960* von **Franz Schubert**



Der Pianist **Andreas Staier** wurde zunächst als Cembalist weltberühmt. Nach Studien bei Lajos Rovatkay und Ton Koopman arbeitete er drei Jahre mit Musica Antiqua Köln zusammen. Doch Staier ist weit mehr als ein virtuoser Vertreter der sogenannten Historischen Aufführungspraxis. Vielmehr könnte man ihn als leidenschaftlichen Klangsucher beschreiben. Jedes Werk, das sich der Pianist vornimmt, wird nicht nur genauestens hinsichtlich seiner Strukturen analysiert, sondern Staier erforscht zudem die jeweilige historische Situation, in der es entstand. Durch seine akribische Herangehensweise hat

er neue Interpretationsansätze eröffnet und überraschende Hörerfahrungen erst möglich gemacht. Dafür arbeitet er auch mit Instrumentenbauern zusammen, um spezielle Klangnuancen zu ermöglichen – sei es bei Werken des 16. Jahrhunderts, wie den englischen Virginalisten, Bachs Goldberg-Variationen, den Diabelli-Variationen des späten Beethoven oder den letzten Klavierwerken von Brahms. Auch weniger bekannten Komponisten hat sich Staier immer dann zugewandt, wenn er in ihren Werken originelle Aspekte entdeckte, wie u.a. Sebastián de Albero oder Josef Antonín Štěpán.

Sein Engagement endet jedoch nicht bei der Musik des 19. Jahrhunderts. In Zusammenarbeit mit dem französischen Komponisten Brice Pauset (*1965) sind mehrere Kompositionen hervorgegangen, wie etwa die im Jahr 2000 entstandene Kontrasonate: ein Hybrid aus Schuberts a-moll Sonate D 845 und Kontrakompositionen Pausets – ein Musterbeispiel für Staiers epochenübergreifendes musikalisches Denken. Die Corona Pause nutzte Andreas Staier zur Fertigstellung seiner eigenen Kompositionen – sechs Cembalostücke, die er mit Bachs Präludium und Fuge E-Dur aus dem 2. Teil des Wohltemperierten Klavier in Verbindung setzt. Die Komposition wird bei Editions Lemoine verlegt und wurde in Köln uraufgeführt.

Seine Expertise ist auf zahlreichen Tonträgern dokumentiert, die durchweg mit prominenten Preisen ausgezeichnet wurden. Auch Staier selbst wurde vielfach für seine Arbeit geehrt. So war er etwa 2012-2016 Artist in Residence am AMUZ in Antwerpen und in gleicher Funktion von 2011-2021 an der Opéra de Dijon. Ob am Cembalo oder am Hammerklavier konzertierte Staier weltweit bei zahlreichen renommierten Musikfestivals und Konzertbühnen mit Ensembles, wie dem Freiburger Barockorchester, Concerto Köln, der Akademie für Alte Musik Berlin oder dem Orquestra Barroca Casa da Música Porto, mit welchem er im Oktober 2018 seine CD À Portuguesa mit Werken spanischer Komponisten unter harmonia mundi veröffentlichte. Zum Beethovenjahr legte Staier sein Album „Ein neuer Weg – Beethoven“ vor. Kürzlich wurde seine Aufnahme des Wohltemperierten Klaviers, Buch 2, veröffentlicht und als Referenzaufnahme diskutiert. Zusammen mit Roel Dieltiens veröffentlichte er zudem Beethovens Cellosonaten op. 102 und die Bagatellen op. 119 & 126.

Zu seinen langjährigen Kammermusikpartnern gehören bspw. die Pianisten Alexander Melnikov, Christine Schornsheim und Tobias Koch, die Geigerinnen Isabelle Faust und Petra Müllejans oder der Tenor Christoph Prégardien. Eine feste Zusammenarbeit verbindet ihn mit Daniel Sepec und Roel Dieltiens, mit denen er berühmte Kompositionen für Trio Besetzung einspielte, so auch Schuberts Klaviertrios im Jahre 2016.

Staiers weitgespannte Interessen und Fähigkeiten haben ihn schon früh zu einem viel gefragten Pädagogen gemacht. Neben Meisterkursen weltweit war er von 1987-1995 Professor für Cembalo und Hammerklavier an der Schola Cantorum Basiliensis. In der Saison 2017/2018 war Andreas Staier im Wissenschaftskolleg zu Berlin. Seit einigen Jahren arbeitet Andreas Staier auch als Dirigent und Orchesterleiter.

Beim Klavier-Festival Ruhr ist er heute bereits zum 13. Mal zu erleben.

Zum Programm

Im Jahr 1781 verließ **Wolfgang Amadeus Mozart** seine Geburtsstadt Salzburg – nicht im Guten, wie man weiß – und löste sich damit von der künstlerischen Enge und Ignoranz. Die Frustration am erzbischöflichen Hof wollte er hinter sich lassen und in Wien ein neues Leben beginnen. Hier hoffte er als freischaffender Komponist sein Leben bestreiten zu können. Ein für damalige Zeiten wagemutiges, wenn nicht gar verwegenes Unterfangen. Mozart vertraute seinem Können und Talent und erwartete entsprechende Aufträge und die damit einhergehende Anerkennung und Reputation. Doch bis zum Ende seines Lebens war es ein ständiges Auf und Ab zwischen Höhen und Tiefen und ein beständiger Kampf um seine Existenz. Eine seiner wichtigsten Einnahmequellen der Wiener Jahre war neben dem Komponieren von Klavierwerken das Unterrichten. Einige seiner Werke durfte er im Saal des Drucksachen- und Buchhändlers Johann Thomas Edlen von Trattern zu Aufführung bringen. Dessen Ehefrau Therese zählte zu Mozarts eifrigsten Schülerinnen. Für sie schrieb er die Sonate in c-Moll KV 457 und stellte dieser einige Zeit später am 20. Mai 1785 die *Fantasie in c-Moll KV 475* voran. Vor allem diese Fantasie setzte mit ihrer neuartigen Formgestaltung und ihrem Modulationsreichtum neue Maßstäbe. In sechs großen Abschnitten treffen völlig gegensätzliche Inhalte aufeinander – kühne Modulationen, Liedhaftes und dramatisch wie motorisch aufgeladene Passagen. Mozartforscher Alfred Einstein bewunderte die Fantasie sehr und zeigte sich überaus beeindruckt von der Fähigkeit Mozarts, „die größte Freiheit und Kühnheit der Vorstellungskraft sowie die ungehemmteste Lyrik und Virtuosität zu genießen, während er dennoch eine strukturelle Logik zu behalten weiß.“

Wie sind Sie heute in den Tag gestartet? Für viele beginnt er mit Zeitungslesen und einer Tasse Kaffee oder mit Joggen und Gymnastikübungen. **Joseph Haydns** strikte Morgenroutine am Hof Esterházy war der Gang zum Instrument. Erst war es das Klavichord, später das Cembalo und ab den 1780er Jahren das Fortepiano. Er sei auf „keinem Instrument ein Hexenmeister“, so Haydn. Dennoch stand seit frühester Kindheit das Tasteninstrument immer im Mittelpunkt seines kreativen Schaffens. Jede musikalische Idee – egal für welche Besetzung – wurde hier erst einmal ausprobiert. Auch wenn seine über 50 Klaviersonaten im Schatten der großen Sinfonien und Streichquartette stehen, zeigen sie eine große Entwicklungskurve von den ersten galanten Divertimenti und Partiten, die er in den 1750er Jahren schrieb, über die individuelleren Werke der 1770er Jahre bis hin zu den Meisterwerken Nr. 48 und 49 und den letzten Sonaten, die von

den neuen klangvollen Broadwood-Instrumenten in London inspiriert wurden. Im Autograph ist als Entstehungsdatum der *Sonate Nr. 59 in Es-Dur Hob. XVI 49* der 1. Juni 1790 datiert. Sie entstand damit kurz vor Haydns erster Englandreise. Einen Teil der Sonate komponierte er aber schon im Jahr zuvor. Gleich zwei Damen kommen als Widmungsträgerinnen in Frage. In Auftrag gegeben wurde sie wohl von Maria Anna Jerlischeck, die als Haushälterin beim verwitweten Fürsten Esterházy im Dienst stand und später den Geiger und Musikunternehmer Johann Tost heiraten sollte. Doch in einigen Briefen bekennt Haydn, die Sonate einzig für Frau von Genzinger, die Frau des Leibarztes des Fürsten, komponiert zu haben. Wahrscheinlich hatte Anna Jerlischeck das Werk für ihre Bekannte in Auftrag gegeben, denn Marianne von Genzinger war eine ausgezeichnete Amateurpianistin, zudem eine treue Freundin und enge Vertraute des 18 Jahre älteren Komponisten. So berichtete er ihr in Briefen ausführlich von seinen Erlebnissen in England. Die Es-Dur Sonate versah Haydn mit einer Anmerkung. Darin ließ er Frau von Genzinger wissen, dass Menuet und Trio schon komponiert wären, das Adagio jedoch neu dazu gekommen wäre, welches er „auf das allerbeste empfehle. Es hat sehr vieles zu bedeuten, was ich Euer Gnaden bei Gelegenheit zergliedern werde. Es ist etwas mühsam, hat aber viel Empfindung.“ In der Tat war das Adagio zu schwer und das „Übersetzen der Hände“ sei sie nicht gewohnt, so Marianne von Genzinger. Gemeint war der dramatische Mittelteil, in der die rechte Hand bewegte Arpeggien in Sextolen zu spielen hat. Die Widmungsträgerin bat daher um eine Änderung, die ihr Haydn auch zusicherte. Die Themen des ersten Satzes waren von Haydn bereits so konzipiert, dass sie in der Durchführung verarbeitet werden konnte. Das Adagio wurde von Zeitgenossen als ein „Muster des schönen Gesangs“ bezeichnet. Das Finale komponierte Haydn in Variationenform.

Die *Variationen in f-Moll Hob. XVII: 6*, mit dem Zusatz „Un piccolo Divertimento“ komponierte **Joseph Haydn** 1793 für „Signora de Ployer“, jene bekannte Pianistin und Schülerin von Wolfgang Amadeus Mozarts, für die er die Konzerte KV 449 und KV 453 geschrieben hatte. Haydn selbst nahm das noch unbekannte Werk ein Jahr später mit auf seine zweite London- Reise. Mit Blick auf das Ausmaß dieser groß angelegten Fantasie liegt die Vermutung nahe, dass Haydn durchaus auch an die klangvollen Möglichkeiten des Instruments der Firma Broadwood gedacht hatte, dass er bei seiner ersten Englandreise kennengelernt hatte. Besonders die Form der Variationen ist anspruchsvoll, da hier nicht eines, sondern gleich zwei Themen (eines in Dur, das andere in Moll) abwechselnd variiert werden.

**Musik ohne Grenzen:
Perfekt integrierter
Sound**



Q-Media 2.0

Mit Integration von Soundbars im Lowboard-Mittelteil für ein unvergessliches Klangerlebnis.



Musterring Gallery

Hauptstraße 134 – 140
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 0 52 42 - 59 22 50
www.musterring-gallery.de

Verkaufszeiten

Mo. – Fr. 10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr

- MÖBEL UND ACCESSOIRES
- HEIMTEXTILIEN UND KERAMIK
- WOHNBERATUNG
- NEUESTE WOHNRENDS *uvm.*

Ein unvergleichbarer Kosmos sind die 32 Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven. Ein großer Erbe, an der sich auch der 27 Jahre jüngere, jedoch nur ein Jahr nach dem Tod Beethovens verstorbene **Franz Schubert** messen musste. Schubert gilt als Meister der kleinen Form und des Liedes. Eine zyklische Aufführung seiner Klaviersonaten scheint schwieriger und unfassbarer. Ein Grund dafür sind auch die vielen fragmentarischen Hinterlassenschaften. Für Schubert war die Klaviersonate Experimentierfeld, in dem auch das Scheitern und das Erproben neuer Wege dazugehörten. Dass Schubert allerdings nicht nur eine Annäherung, sondern eine Emanzipation vom übermächtigen Vorbild Beethovens gelungen war, zeigen insbesondere seine drei letzten Sonaten. „*Er hat genug getan, und gepriesen sei, wer wie er gestrebt und vollendet*“, rühmt Robert Schumann 1838 in einer Rezension diese drei Sonaten. Innerhalb weniger Monate entstanden die c-Moll Sonate D 958, A-Dur D 959 und B-Dur D 960 in Schuberts Todesjahr 1828. Die Reinschrift aller drei Werke verlief parallel im September 1828. Zu Beginn des ausgedehnten Kopfsatzes der **B-Dur Sonate D 960 *Molto moderato*** steht ein wundervoller thematischer Gedanke mit lyrischen Kantilenen, die sich anfangs in einem sehr engen, fast schon statisch wirkenden Klangraum bewegen. Ein grollender Triller im Bass deutet einen Ausbruch aus diesem geordneten Gefüge an. Durch einen ständigen Tonartenwechsel gelingt Schubert, die Themen auf vielfältige Weise immer wieder neu zu charakterisieren. Cis-Moll ist die Grundtonart des zweiten Satzes. Charakteristisch ist die Verlangsamung des harmonischen Rhythmus – mitunter scheint jegliches Zeitempfinden aufgehoben. Das Scherzo ist ein lebhafter Kontrast zu den ersten beiden Sätzen: leichtfüßig „*con delicatezza*“ zu spielen. Das drängende Trio setzt einen Kontrapunkt dazu. Markant eingeworfene Oktaven stören das heiter anmutende Tanzthema des Allegrettos und nehmen schon vorweg, was sich in den folgenden 500 Takten anbahnen wird. Zu der Heiterkeit des Rondotheas treten Reminiszenzen der ersten beiden Sätze. Die klangliche Schönheit wird immer wieder von Melancholie durchbrochen. Schattierungen und Farbe ändern sich im raschen Wechsel. Mit der letzten Sonate ist es Schubert gelungen, ein umfassendes Kaleidoskop menschlicher Gefühle und ihren unendlichen Reichtum –gleichsam tiefen Schmerz, Freude, Nachdenklichkeit, Glück, Traurigkeit und überbordender Lebenskraft – musikalisch darzustellen und das ist es, was diese Sonate so einzigartig macht.

Anja Renczikowski

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fundraising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Wir würden uns herzlich freuen, wenn Sie aktiv dazu beitragen und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortetortissimo

- MARTHA ARGERICH, Brüssel
JULIANE BANSE, München
ELENA BASHKIROVA, Berlin
- Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen
ANDREA BERNOTAT, Essen
ADRIAN BRENDEL, London
ALFRED BRENDEL, London
TILL BRÖNNER, Berlin
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris
MICHEL CAMILO, Bedford (NY)
FRANK CHASTENIER, Köln
DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz
PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr
- Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen
DIETER ILG, Freiburg
MARIANNE KAIMER, Essen
- Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen
Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf
HELENE MAHNERT-LUEG, Essen
- Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr
JOSEPH MOOG, Saarbrücken
OLLI MUSTONEN, Helsinki
ANNE-SOPHIE MUTTER, München
GERHARD OPPITZ, München
THOMAS QUASTHOFF, Berlin
URSULA REIMANN, Krefeld

- Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach
YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München
- Dr. TILMAN THOMAS, Essen
SERGIO TIEMPO, Brüssel
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl
- Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf
- Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen
URSULA UND
PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen
AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel
JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

ff fortissimo

- Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch
- Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers
GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf
HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf
DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg
- Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen
- Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen
- Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen
- Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath
- Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Mühlhausen
- Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal
KLAUS VON WERNEBURG †, Hagen
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen
- Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne

f forte

- Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr
- Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
- Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund
- Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum

EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM †, Wuppertal
BETTINA ROBKE-BERGMANN UND FRANK BERGMANN, Wuppertal
CHRISTA THOBEN, Bochum
ALEXANDRA UND VIKTORIA VOLLMANN, Gevelsberg

mf mezzoforte

Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen
NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen
Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
SUSAN WEISS, Düsseldorf

mp mezzopiano

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
Prof. Dr. THOMAS † UND UTE BUDDE, Essen
Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen

HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln
Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen
IFM-UNTERNEHMENSGRUPPE, Essen
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund
INGRID PEIPERS, Essen
Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln
Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen
ANGELA TITZRATH, Hamburg
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen
WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

pp pianissimo

- Dipl.-Ing. **ROLAND UND MARGITTA AGNE**, Köln
Dres. **ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE**, Essen
Dr. **ULRICH UND MARIE LUISE BLANK**, Essen
Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln
Dipl.-Wirt.-Ing. **PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI**, Hünxe
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf
GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen
CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund
PHILIPP UND SUSANNE GESCHE, Ratingen
Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln
Prof. Dr. **ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP**, Essen
THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen
SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf
Prof. Dr. **NORBERT UND GERTRUD LAMMERT**, Bochum
Prof. **FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG**, Köln
MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg
Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken
GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid
Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMECHER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum
ANONYM

ppp pianopianissimo

- ROSEMARIE BAUMEISTER †**, Mülheim an der Ruhr
PHILIPPA GERLING, Mülheim an der Ruhr
INTRATONE GMBH, Düsseldorf
Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen
Dr. **ANDREAS UND SONJA SANDER**, Essen
Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln
Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund
RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen
PETER TRAPP UND NATHALIE SOULIER, Essen
Dres. **ULRICH UND LIoba UNGER**, Essen
ANONYM

Silver Circle

- Presto** **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |
Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND**
ANDREA BERNOTAT, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL**
WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |
HORST UND SILKE COLLIN, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK**
STIFTUNG, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE**, Essen |
GREIF-STIFTUNG, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN**
HARRELL †, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |
Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen |
Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,
New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**,
New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**
LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**,
Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**
MATERNA, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |
ANNE-SOPHIE MUTTER, München | **STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK**
AG, Essen | Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND**
CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**
BERNINGER-WEBER †, Essen | Sir **ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MAR-**
TIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München |
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen |
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND**
GABRIELE VATER, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-**
STIFTUNG, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER**
UND GUDRUN VON TIPPESKIRCH, Meerbusch | **ULRICH † UND RUTH**
WEBER, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG**
UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST**
UND MARGARETE MEYER, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**,
Mülheim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig | Prof.
GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON**
WERNEBURG †, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr |
Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE**
MÜLLER GMBH & Co. KG, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath |
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum
Allegro **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS UND**
UTE BUDDE, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers |

HANNO UND FRIEDRIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN,
Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH
HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic
GmbH, Essen | Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEBANN, Bonn | Dr. HEINZ †
UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA
LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINNSEN, Issum | Dres.
THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL
MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
| ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE
RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE †
SPETHMANN, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf
| Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH
UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA
ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf |
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS
UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL,
Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND
DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN,
Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf
| Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen
| Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr
| Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE †
KULENKAMPFF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen
| Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf |
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE
MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf
| Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-
FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND
GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante**
Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH
UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-
GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS
BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop |
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA,
Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund |
WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD
HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen |

Dr. EMIL UND FRIEDRIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD
KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-
HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,
Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITZ KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND
GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen |
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen |
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER
UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA † SCHLÜTER, Essen |
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA
SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA
STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT
ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln |
Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA
AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-
Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-
Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-
HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe |
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND
CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln |
BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf |
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA
HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN
UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER
UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA
JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß,
Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER
MATZDÖRF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA
NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München |
GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND
HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken |
Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W.
UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover |
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA
WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr |
ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | DR. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH,
 Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER,
 Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf |
 Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
 SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN
 UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
 WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ,
 Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK,
 München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND
 MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT
 SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD
 SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA
 SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W.
 UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen |
 FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum |
 Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH
 SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH,
 Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND
 TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG,
 Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE
 TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf |
 MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE
 VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG,
 Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND
 JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH † UND RUTH WEBER, Krefeld |
 SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS,
 Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE
 WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,
 Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
 Vorsitzender
 Dr. ANDREAS MAURER
 Stellvertretender Vorsitzender
 Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr
 Dr. LEONHARD BIRNBAUM
 GUIDO KERKHOFF
 Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
 DIRK OPALKA
 Vorsitzender der Freunde des Klavier-Festivals Ruhr e.V.
 BERND TÖNJES

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
 Intendant des Klavier-Festivals Ruhr
 KATRIN ZAGROSEK
 Designierte Intendantin (ab 1. Januar 2024)

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL
 Vorsitzender
 PETER HENLE
 TRAUDL HERRHAUSEN
 MARIANNE KAIMER
 Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
 HELENE MAHNERT-LUEG
 CHRISTA THOBEN
 JUTTA VOLLMANN
 SUSAN WEISS

Gründungstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2023 RWE

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)
 PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)
 MARIANNE KAIMER (2014)
 JUTTA VOLLMANN (2015)
 Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)
 Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)
 Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)
 Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)
 EBERHARD ROBKE UND
 WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM † (2020)
 Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)
 Prof. Dr.-Ing. HARTMUT GRIEPENTROG UND YOUNG-JAE LEE (2022)
 Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN (2023)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR

A.T. Kearney · Accenture Holding · Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltin · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · EY · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Haniel · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · Klöckner & Co · KÖTTER Services · KPMG AG · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens Energy · SIGNAL IDUNA Gruppe · SMS group · START NRW · STEAG GmbH · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: Januar 2023)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Dr. Rolf Martin Schmitz

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen
Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de



Kalender 2023

Freitag | 30. Juni 2023 | 20 Uhr
Mülheim an der Ruhr | Stadthalle
Grigory Sokolov

Samstag | 1. Juli 2023 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Evgeny Kissin



Dienstag | 4. Juli 2023 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Khatia Buniatishvili
Mohamed Hiber (Violine)
Irène Duval (Violine)
Adrien La Marca (Viola)
Edgar Moreau (Violoncello)

Mittwoch | 5. Juli 2023 | 20 Uhr
Recklinghausen | Ruhrfestspielhaus
JazzLine: My Piano Friends
Till Brönner (Trompete)
Rainer Böhm
Yaron Herman
Dieter Ilg (Bass)
Patrice Héral (Schlagzeug)

Donnerstag | 6. Juli 2023 | 20 Uhr **WARTELISTE**
Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Halle 5
JazzLine

Fred Hersch Trio
Fred Hersch
Drew Gress (Bass)
Joey Baron (Schlagzeug)

Freitag | 7. Juli 2023 | 20 Uhr
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Abschlusskonzert

Maki Namekawa
MDR Sinfonieorchester
Dennis Russell Davies (Dirigent)



Samstag + Sonntag
9. + 10. Dezember 2023 | 17 Uhr
Hünxe | Schloss Gartrop | Alte Rentei
Weihnachtskonzerte
Elena Bashkurova

Zum Abschied von Prof. Franz Xaver Ohnesorg als Intendant des Klavier-Festivals Ruhr finden

am **Freitag, 27. Oktober 2023** in der **Historischen Stadthalle Wuppertal**,
am **Samstag, 4. November 2023** in der **Mercatorhalle in Duisburg** und
am **Samstag, 25. November 2023** in der **Philharmonie Essen**

drei **Stiftungskonzerte** mit zahlreichen Festival-Künstlern statt.
Einzelheiten hierzu werden in der Pressekonferenz am 6. Juli 2023
bekanntgegeben.

**Der Vorverkauf für die drei Benefizkonzerte beginnt am Montag,
4. September 2023.**

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2023

in der Philharmonie Essen



Evgeny Kissin

Johann Sebastian Bach

Chromatische Fantasie und Fuge in d-Moll BWV 903

Wolfgang Amadeus Mozart Sonate Nr. 9 KV 311

Frédéric Chopin Polonaise in fis-Moll op. 44

Sergei Rachmaninow

Études-Tableaux (Auswahl) | Préludes (Auswahl)

Sa. 1. Juli 2023, 20 Uhr

Preise € 80 | 75 | 65 | 35 | 25

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Info | Ticket: 0201-89 66 866 | www.klavierfestival.de

